



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 217.

Sonntag, den 5. November.

1848.

## Leichtsinn und Liebe.

(Fortsetzung.)

Je seltener Toldleben sie besuchte, destomehr erwachte in ihr die Liebe zu Ihnen; der Name Arthur war ihr theuer und bewegte oft ihre Lippen; sie schloß Sie in ihre Gebete ein und flehte um Ihre Erhaltung und glückliche Wiederkehr, damit sie von Ihnen für ihr begangenes Unrecht nur Verzeihung erlangen könne. So hatte sie sich nach und nach an die spärlichen Besuche und an das seltsame Benehmen ihres Geliebten gewöhnt, als er eines Tages kam, ihr zu verkünden, daß er halt Ordre erhalten habe, unverzüglich nach Mailand aufzubrechen. Der Abschied war kurz und kalt und die Hoffnung auf den Brauttag ward dadurch mehr als zweifelhaft.

„Toldlebens Abschiede ging ein lebhafter Wortwechsel voran. Endlich verließ er, wie ich bemerkt zu haben glaubte, mit einer Miene, die Versöhnung

und Triumph aussprach, das Zimmer. Franziska grübelte sich halt wie eine Unsinnige; sie weinte laut und zerraupte sich das schöne Haar. Ich mußte Alles anbieten, sie zu zerstreuen, bat sie, den Officier zu vergessen und alle ihre Hoffnung auf die große und edle Seele Arthurs zu richten. Sie zweifelte zwar, ob er ihr ihren Leichtsinns vergeben und vergessen werde. Als ich aber Ihre Eigenschaften von der glänzendsten Seite aufgezählt hatte, da kehrte halt Trost in ihr armes Herz; sie lebte wieder auf und hoffte seitdem auf ihre Rückkehr wie auf einen Messias. Mein unablässiges Bemühen und die günstige Lage ihrer Wohnung beruhigte sie endlich. Dieser gegenüber lag nämlich die Hauptwache, wo täglich Parade-Aufzug bei Gelegenheit der abzulösenden Wache stattfand. Dieser Act geschah niemals ohne vollständige Militair-Musik. Fränzchen liebte, wie Sie wissen, leidenschaftlich die Musik und auch das kleine Knäbchen schien viel Vergnügen daran